

Beschluss des Parteirates

16. Januar 2006, Berlin

G r ü n e

„Umwelt + Innovation = Arbeit“

Innovationsmotor Nachhaltigkeit

Innovationspolitik ist eine tragende Säule einer auf wirtschaftliche Dynamik, Beschäftigung, Sicherung der Lebensqualität und nachhaltige Entwicklung ausgerichteten Strategie. Nach einer aktuellen Studie gehört Deutschland zwar zu den innovationsfreudigsten Staaten Europas. Im internationalen Vergleich nimmt der Abstand der europäischen Union bei Erfindungen und Entwicklungen aber im Vergleich zu Japan und den USA weiter zu. Die Voraussetzungen für Innovation sind in Deutschland gegeben, aber wir wollen diese Stärken deutlich weiter entwickeln und nachhaltige Innovationen in allen Politikfeldern fördern.

„Umwelt + Innovation = Arbeit“. Diese Formel stimmt. Das zeigt das Beispiel der erneuerbaren Energien oder die steigende Zahl von Arbeitsplätzen im Bereich energiesparender Gebäudedämmung. Das Ziel der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie und Soziales in Einklang zu bringen – treibt Innovationen voran und gibt ihnen eine zukunftsfähige Richtung.

Andere Parteien sowie Teile der Wirtschaft wollen dagegen mit längst überholten Positionen Ökonomie und Ökologie gegeneinander stellen. Ein Rückfall in derartige Zeiten wäre verhängnisvoll. Dies hat vor Jahresfrist beispielsweise der Streit um die Feinstaubbelastungen und den Dieselrußfilter gezeigt, bei dem die deutsche Automobilindustrie die Entwicklung blockiert und verschlafen hat. Aktuelles Beispiel ist das Versagen der neuen Bundesregierung bei der Entscheidung zur EU-Chemikalienverordnung REACH.

In Zeiten des Klimawandels und knapper Ressourcen ist eine ambitionierte Umweltpolitik Antriebsmotor für eine Wirtschaft mit hoher Innovationskraft und Dynamik. Aufgabe der Politik ist es, Anreize und Strukturen zu schaffen, die Innovationen für eine drastische Senkung des Material-, Energie- und Flächenverbrauchs begünstigen. Ebenso muss gerade für solche Unternehmen der Zugang zu Kapital einschließlich Risikokapitals deutlich verbessert werden. Umweltfreundliche Innovationen und Technologien zielen dabei auf einen sicheren Zukunftsmarkt, in dem Vorreiter von einer gesünderen Umwelt und vom weltweiten Export ihrer Technologien profitieren werden. Wir wollen das Ziel verwirklichen, bis zum Jahr 2020 jeweils 25 Prozent des



Stromes, der Wärmeenergie, der Kraftstoffe für den Verkehr sowie der chemischen Grundstoffe aus erneuerbaren Energien zu gewinnen.

Beispiel Energiewirtschaft

In Deutschland müssen in den kommenden 10-20 Jahren die Hälfte der Kraftwerke ersetzt werden. Dieses Investitionsfenster bietet die herausragende Chance, unsere Energieversorgung so zu modernisieren, dass sie umweltverträglicher und effizienter wird. Dazu gehören intelligente Netze, neue Speichertechnologien, moderne Erzeugungstechnologien wie die Erneuerbaren Energien oder die Kraft-Wärme-Kopplung, aber auch vielfältige Energieeinspartetechniken. Gerade hier gibt es ein immer noch unterschätztes Innovationspotenzial mit großen Beschäftigungschancen. Deutschland kann zum führenden Standort für innovative Kraftwerks- und Energiespartetechnologien werden. Das nutzt der Umwelt und schafft gerade durch die enormen Exportmöglichkeiten wirtschaftliche Dynamik und zukunftsfähige Arbeitsplätze. Wer wie die CDU/CSU heute immer noch auf die Atomenergie als „Zukunftsindustrie“ setzt, verbaut diese Chancen für wirklich innovative und zukunftsfähige Konzepte. Grüne Energiepolitik setzt auch auf mehr Wettbewerb in der Energieversorgung; vor allem der Zugang zum Energiemarkt und die oligopolistisch geprägten Durchleitungsbestimmungen sollen im Sinne von mehr Wettbewerb verändert werden.

Vor allem mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist es in den letzten Jahren gelungen, neue Märkte im Bereich der nachhaltigen Energieerzeugung zu schaffen. Als Folge hat es zahlreiche Technologieschübe und deutliche Kostensenkungen gegeben. Etwa 150.000 Arbeitsplätze und viele, aufstrebende Unternehmen sind entstanden. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden sich dafür einsetzen, dass im Wärmesektor eine Regelung festgeschrieben wird, die dort ähnliche Prozesse auslöst, wie das EEG im Strombereich.

Beispiel Verkehr

Hohe Innovationspotenziale liegen auch in umweltschonenden Mobilitäts- und Transportsystemen. Zur Verbesserung der Mobilität wollen wir die Vernetzung der einzelnen Verkehrsträger, gekoppelt mit dem Ausbau des ÖPNV und unterstützt durch Informations- und Leitsysteme, entscheidend voranbringen. Auch neue Antriebstechnologien, eine höhere Effizienz und saubere Treibstoffe, die Verringerung des Kraftstoffverbrauchs hin zum 1-Liter-Auto und verkehrsvermeidende Nutzungskonzepte sind wichtige Innovationsbausteine im Verkehrssektor. Im Schienenverkehr wollen wir Grüne mehr Wettbewerb. Deshalb halten wir auch daran fest, dass Netz und Betrieb im Schienenverkehr getrennt werden und dass das Schienennetz auch bei einem eventuellen Börsengang der Deutschen Bahn in öffentlicher Trägerschaft verbleibt. Neben der Schaffung gerechter Rahmenbedingungen, beispielsweise einer verursachergerechten Besteuerung aller Verkehrsmittel, ist es Aufgabe der Politik, den Schnittstellenausbau für ein integriertes Verkehrssystem zu gewährleisten. Der ökologischen Erneuerung der Infrastruktur bei Strom, Wasser, Verkehr und Abfallwirtschaft kommt eine Schlüsselstellung im Prozess der nachhaltigen Entwicklung zu.

Beispiel Chemische Industrie

Neben seiner Funktion als Energieträger ist Erdöl ein wichtiger Rohstoff für viele Produkte in der chemischen Industrie, vor allem für Kunststoffe. Diese bieten zwar Vorteile, aber Herstellung und Verwendung sind aus Sicht des Umwelt- und Gesundheitsschutzes oft problematisch. Nachwachsende Rohstoffe können dagegen Erdöl in Produkten direkt ersetzen (z. B. als Dämmstoff für Gebäude oder bei Kunststoffgehäusen) und so auch hier die Abhängigkeit vom Erdöl verringern. Nachwachsende Rohstoffe haben positive Materialeigenschaften und sind biologisch abbaubar bzw. können klimaneutral verwertet werden. Die Entwicklung alternativer Chemika-

lien und Grundstoffe sowie die Substitution umwelt- und gesundheitsschädlicher Stoffe bieten ein enormes Innovationspotenzial in der Chemieindustrie und bei nachgeschalteten Produzenten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen die Entwicklung dieser innovativen Stoffe und Produkte stärken, den Marktzugang unterstützen und dadurch konsequent die Strategie „Weg vom Öl“ voranbringen.

Ordnungsrechtliche oder marktwirtschaftliche Instrumente als Leitplanken für nachhaltiges Wirtschaften schwächen nicht die Innovationsdynamik, sondern können sie vielfach stärken. Bei der anstehenden EU-Chemikalienverordnung REACH wurde die Chance vertan, mit neuen Regelungen einen essentiellen Beitrag zum vorsorgenden Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz zu leisten und gleichzeitig dazu beizutragen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Chemieindustrie durch ökologisch orientierte Innovationskompetenz zu erhalten. Einen entscheidenden Anteil der Schuld hieran trägt die neue Bundesregierung aus Union und SPD. Sie hat sich auf EU-Ebene für eine Verwässerung von Verbraucher- und Umweltstandards stark gemacht und damit auch die in der REACH-Verordnung liegenden wirtschaftlichen Innovationspotenziale verspielt. Kluge Chemieunternehmen werden deshalb in Zukunft über die schwachen Anforderungen von REACH hinausgehen und so ihre Innovationschancen nutzen.

Beispiel Umwelttechnologien und Dienstleistungen

Bei den Umwelttechnologien nimmt Deutschland dank der GRÜNEN Initiativen der vergangenen Jahre international eine Spitzenposition ein. Der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen durch neue Produktionsverfahren, neue Werkstoffe und ökoefiziente Dienstleistungen tragen zu einer zukunftsbeständigen Wirtschaftsweise bei und schaffen bzw. sichern Arbeitsplätze. Neue Technologien besitzen große Innovationschancen. So können mit der weißen Biotechnologie –dem Einsatz von Biotechnologie in geschlossenen industriellen Anlagen- chemische Verfahren ersetzt werden und damit Ressourcen eingespart werden. Auch die Nanotechnologie bietet ein großes Umweltentlastungspotenzial: Optimierte Leichtbauwerkstoffe, selbstreinigende Oberflächen oder supraleitende Stromleitungen tragen zum Ressourcenschutz bei und eröffnen Chancen für die Märkte der Zukunft. Bei der Entwicklung neuer Technologien wie der Nanotechnologie muss allerdings gewährleistet sein, dass dieses keine Risiken für Mensch und Umwelt mit sich bringt.

Beispiel Gesundheitssektor

Innovationen in Medizin und Gesundheitsversorgung bieten neue Perspektiven für die Gesundheitserhaltung, die Linderung von Krankheiten und einen Zugewinn an Lebensqualität. Darüber hinaus ermöglichen sie, sich im internationalen Markt zu behaupten. Drei Teilsektoren, die es zu fördern gilt, zählen heute zu den wesentlichen Motoren dieser Dynamik: Die Informations- und Kommunikationstechnologien, die Medizintechnik sowie der Bereich Prävention und Gesundheitsförderung. So schaffen ethisch verantwortbare Zukunftsinvestitionen etwa in den Bereichen Medizin- und Gerontotechnik, Biomedizin, Biotechnologie, Telemedizin und Prävention die Voraussetzung für weitere neue Produkte und Dienstleistungen, die die Gesundheitsvorsorge ebenso verbessern, wie die Fähigkeiten der Menschen, Krankheitsverläufe zu bewältigen. Neben technischen Innovationen gehört gleichwertig der Ausbau von Prävention und Gesundheitsförderung zu den zentralen Triebkräften für ein innovatives Gesundheitswesen.

Beispiel gentechnikfreie Lebensmittelproduktion

Eine neue Technologie mit vielen ungeklärten Risiken ist die Agro-Gentechnik. Union und SPD haben sich vorgenommen, das durch GRÜNE Initiative entstandene Gentechnikgesetz, das die gentechnikfreie Produktion schützt, zurückzunehmen und somit der Gentechnik auf den Äckern und in der Nahrung Tür und Tor zu öffnen. Das ist nicht nur gesundheitspolitisch und ökolo-

gisch gefährlich sondern auch ökonomisch dumm. Denn es schafft keine neuen Arbeitsplätze sondern gefährdet hunderttausende Arbeitsplätze in der zukunftsträchtigen ökologischen Landwirtschaft, im Bereich der Bio-Produkte und in der konventionellen Lebensmittelqualitätsproduktion. Die Ankündigung des größten deutschen Herstellers von Babynahrung HIPP, seine Produktion aus Deutschland zu verlagern, wenn hier keine Gentechnikfreiheit mehr garantiert werden kann, sollte die Bundesregierung zur Besinnung bringen. Gerade in der gentechnikfreien Produktion liegen die Chancen der deutschen Landwirtschaft am Markt. Wir GRÜNEN werden zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern, die die Gentechnik nach wie vor mit großer Mehrheit ablehnen, für eine Landwirtschaft ohne Gentechnik kämpfen.

Beispiel Verbraucherschutz

Richtig angepackt nutzt Verbraucherschutz den Menschen, der Wirtschaft und der Umwelt. Es ist Aufgabe der Politik, mehr Rechte und Wahlfreiheit für die VerbraucherInnen zu schaffen. Mit einem Verbraucherinformationsgesetz wollen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die VerbraucherInnen in die Lage versetzen, ihren Einfluss geltend machen und ihre Rechte durchsetzen zu können. Verbrauchervertrauen ist für erfolgreiche Ideen und Produkte entscheidend. Verbraucherschutz ist auch ein ökonomischer und volkswirtschaftlicher Faktor. Beispielsweise verringert falsche Ernährung die Chancen eines Menschen in unserer Gesellschaft und hat Krankheiten zur Folge. Gesundheit entscheidet über Ausbildungs- und Berufschancen und wird damit zu einer Frage der Gerechtigkeit. So gehört in Ganztagschulen und in der Kinderbetreuung ausgewogenes Essen einfach dazu.

Innovationen müssen auch der Gesellschaft nutzen – den Menschen und der Umwelt. Weil wir die Herausforderungen der Globalisierung, den demografischen Wandel und die Veränderungen in den familiären Beziehungen gestalten und nicht einfach geschehen lassen wollen, brauchen wir Innovationen nicht nur in Technik und Wirtschaft. Es geht auch um gesellschaftliche, kulturelle und geistige Innovationen. Als Bedingung für wirkliche Innovationsfähigkeit brauchen wir Erneuerung in allen gesellschaftlichen Bereichen. Sie fängt im Kopf und im Miteinander an. Dabei ist Bildung die zentrale Voraussetzung für Innovationen.

Ein hoch entwickeltes Land wie Deutschland kann neue Arbeitsplätze und ökologische Modernisierung nur durch mehr Innovationen schaffen. **Unser wichtigstes Gut sind die Fähigkeiten, das Wissen und die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger.** Es ist Aufgabe der Politik, hierfür günstige und umsichtige Rahmenbedingungen zu schaffen. Dies wollen wir GRÜNE gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den gesellschaftlichen Gruppen umsetzen.

Beschluss: einstimmig